

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 85 (1998)  
**Heft:** 1/2: Technische Architektur : Abschied vom Pathos? = Architecture technique : adieu au pathos? = Technical architecture : farewell to emotionalism?

**Vereinsnachrichten:** VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Ausbildungsklinik der Dentalhygieneschule Zürich DHSZ

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausbildungsklinik der Dentalhygieneschule Zürich DHSZ

An der Minervastrasse in Zürich befindet sich seit 1972 die Ausbildungsklinik der Dentalhygieneschule Zürich DHSZ. Im Sommer 1993 erteilte die Bauherrschaft Herrn Ludwig Meyer, Innenarchitekt VSI, einen Projektauftrag zur Erweiterung der Ausbildungsklinik auf einer unteren Etage. Um die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten im Praxisbetrieb zu vermeiden, entstand in der Diskussion die Idee, die bestehende, teilweise renovationsbedürftige Klinik umzubauen, und die zusätzlich benötigten zehn Behandlungsplätze durch bessere Ausnutzung in die bestehende Etage zu integrieren. Das Raumprogramm umfasste sodann auf einer zusammenhängenden Fläche von ca. 300 m<sup>2</sup> einen Empfang mit Sekretariat und Registratur, eine Wartezone, 34 Dentalhygieneplätze, zwei bis drei Zahnarztzimmer, sowie Raum für Vorbereitung und Sterilisation. Das Vorhaben wurde in zwei Etappen geteilt. Eine erste Etappe mit einem Bauvolumen von ca. einer Million Franken, inklusive Praxistechnik, musste in den Se-

mesterferien realisiert werden. Die Erhöhung der Zahl der Behandlungsplätze um 20 Prozent wurde durch eine rigide geometrische Aneinanderreihung ermöglicht. Die Möglichkeit, die von den Lieferanten empfohlenen Masse zu unterschreiten, konnte im Modellversuch 1:1 nachgewiesen werden. Je zwei Behandlungsplätze erhielten ein gemeinsames kopfseitiges Möbel, in dem das Lavabo, die Röntgenbildbetrachter und zwei Rollkorpusse für die Behandlungsutensilien untergebracht wurden. Der Patient, bisher teilweise mit den Füßen zum Gang liegend, blickt nun zum Fenster hinaus oder gegen die transluzenten, leicht spiegelnden Raumtrenner. Als Unterteilung zwischen den Stühlen genügen die minimalistisierten Paravents vollauf. Trotz knappsten Distanzen erhält der Patient eher ein Gefühl von Intimität als von Enge. Die einfache Geometrie der Behandlungsplatzreihen führte zu klaren Zonen und selbstverständlichen Erschliessungen. Die praxisnotwendigen Serviceräume Empfang, Sekretariat



Sicht vom Empfang in den Behandlungsbereich. Ein Korpus bedient zwei Behandlungsstühle.  
La zone de traitement vue depuis la réception. Un bloc dessert deux fauteuils de traitement.

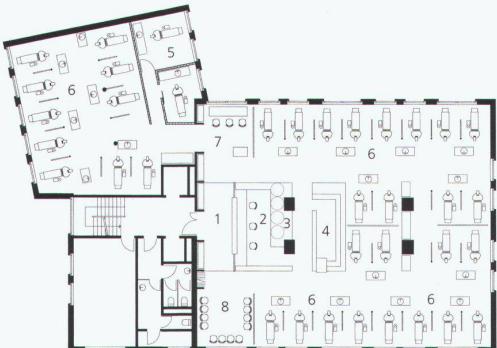
Empfang und zentraler Serviceblock  
Réception et bloc de service central

**Objekt:** Ausbildungsklinik  
**Architekt:** Ludwig Meyer, Innenarchitekt VSI, Zürich  
**Bauherr:** Dentalhygieneschule Zürich  
**Lage:** Minervastrasse 99, 8032 Zürich  
**Programm:** Umbau einer Klinik für Dentalhygiene mit total 35 Behandlungsplätzen, in zwei Etappen, ca. 300 m<sup>2</sup>  
**Hauptsächliche Materialien:** Boden: Hohlboden mit Synthese-Kautschukbelag; Raumtrennwände: Verbundsicherheitsglas mit Mattfolienzwischenlage und Alurahmen; Decke: Akustikdecke aus mikroperforierten Alupaneelen mit integrierter FL-Beleuchtung; Einbaumöbel: Kunstharz beschichtet  
**Fotos:** Reinhard Zimmermann, Zürich  
**Realisation:** 1997

und Sterilisation wurden zentral als halbohe Einbauten angeordnet. Dadurch wird die Etage als Ganzes erlebbar. Die architektonische Hülle, verstärkt durch die vier farblich betonten Stützen, hebt sich klar vom Innenausbau ab. Das Spiel mit verschiedenen räumlichen Schichten, mit Licht und Gegenlicht, kontrastiert mit der Rigidität der Geometrie. Die relativ niedere Raumhöhe von 232 cm erforderte eine spezielle Akustik-, Licht- und Decken-

verkleidungslösung. So ist die neue Blechdecke nur 35 mm abgehängt. Weiter ist in diesen 35 mm linear ein Hutprofil eingeschrieben, das eine Fluoreszenzbeleuchtung mit Starter und Reflektor birgt. Ein Verbundsicherheitsglasstreifen mit etwas Abstand zur Blechdecke schliesst diese Streifenbeleuchtung ab. Die Blechpaneelle sind nicht wie üblich an der Decke, sondern am Hutprofil der Lampe befestigt.

Stefan Zwicky



**Grundriss / Plan**

- 1 Empfang / Réception
- 2 Sekretariat / Secrétariat
- 3 Registratur / Fichier
- 4 Sterilisation / Stérilisation
- 5 Zahnarztzimmer / Bureau du dentiste
- 6 Dentalhygieneplätze / Places hygiène dentaire
- 7 Vorbereitung / Préparation
- 8 Warten / Attente



Blick über die Achse der trennenden Paravents, zeigt die Anordnung der Stühle in Behandlungsposition.  
Vue au-dessus de l'axe des paravents séparateurs, montrant la disposition des fauteuils en position de traitement.

Behandlungsmöbel für zwei Plätze mit Lavabo, Desinfektions- und Hygienematerialdispenser, Röntgenbildbetrachter und zwei Rollkorpusse.  
Meuble de traitement pour deux places avec lavabo, cellule de désinfection et distributeur de matériel d'hygiène, visionneuse pour radios et deux éléments roulants.